

Karl W e i s s e n b a c h] welcher mir 18 gl. umb Heiw schuldig ist über Abzug der 24 batzen noch Restantz	16 gl. 18 ss
Die hat Panerher laut Engellwirths Sag Jnhenden von wegen [alt] Buherr [Paul] M ü l l e r s [von Zug] Jn zebehalten	
Jtem hab Ich bar gält hargeschossen 12 spanische dubell und 3 Lauwissen 2 fillip und 1 gl. 2 ss an Müntz thuot	<u>111 gl. 20 ss</u>
Suma	250 gl.
wider gelt geben ...	<u>53 gl. 10 ss</u>
Suma	303 gl. 30 ss

Sol die ganze Suma sein 243 R"

Nicht von der Hand Beat Jakobs I. Zurlauben - AH 79, 221^V

80

1688 Juli 20.

A

ABRECHNUNG VOM [STADTSCHREIBER DER STADT ZUG], WOLFGANG II. VOGT,
MIT DEM AMMANN [VON ZUG, BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"Von Meinem ... Ritter und Landtaman [Beat Jakob I.] Zurlauben habe ich entpfangen Venetianische Ducati ¹ 1199 à 20 1/2 gbz. thuodt	2048: 11: 4
100 Zeccini à ... [?] ² 3 3/4 ist 4 gl. 27 1/2 ss thuodt	<u>468: 30</u>
Summa	<u>2517: 1: 4</u>
Herentgegen bezalt Herrn [alt] Seckhelmeister [der Stadt Zug] Johann Jacob K e i s e r 78 Holländer und 50 pfilipi thuodt	340: 8:
Herrn Wolfgang S c h u o m a c h e r 60 pfilipi undt 40 rleichstaller] thuodt	235:
Herrn [alt] Pfläger [von St. Wolfgang] Hanns Jost M ü l l e r 98 r ein Genueser Cronen Zins thuodt	223: 33:
Herrn [alt] Statthalter [Kaspar] K n o p f f l i n 30 pfilip 20 taller thuodt	117: 20:
Dem Johann K l e i m a n n Zalt	630:
Zins	15: 30:
Dem Bat Jacob M ü l l e r ... laut eines habenten Zedels zalt	24: 8:
Mir gebührt laut specificiertter rächnung an noch per resten	<u>131: 4: 4</u>
Macht	1717: 24: 2
Restiert	799: 17: 2

Ueber welchen resten der Herr ordinieren wolle oder aber nach begähren an
gelt übersenden wil oder bschickhen kan.

[gez.] Wolfgang Vogt"

"Nota. An die 799 gl. 17 ss hatt er mir gschickht so Ich den ansprechern ge-
ben ... thundt 225 gl."

1) Damals befand sich J o h a n n F r a n z Zurlauben mit einer Kompagnie
in venezianischen Diensten.

2)

Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 79, 222-223 - Blatt 223^r leer

81

[1667 n. Juli 1.]

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KARL MOOS AN DEN ZUGER
TAGSATZUNGSGESANDTEN AN¹ DER JAHRRECHNUNG IN BADEN,
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN¹]

"Den 4.^{ten} puncten [der Instruktion]² und Neutralitet des Huses Burgundts [d.h. der Freigrafschaft Burgund]³ betreffend; Jst schimpflich, dass befohlen wirdt, glichsam den König in Franckhrich [Ludwig XIV.] zu zwingen selbige widerumb uff zurichten, widrigenfahls die uffgerichte pündtnus [mit Mailand/ Spanien] A^o [16]34 observirt werden solle.

Derglichen ist in Statt undt ambrath gar nichts erkhendt worden, iedoch miltter und passierlicher, als wann in Specie die thätliche Hilff für Unsser Orth versprochen were der Instruktion einverlobt worden, so auch nit erkhendt worden: dann obglich die bekhandte Zwen [Ratschläge] nacher gebracht, selbige Hilff zu thuen für Unsser Orth uns erkhlärt zu haben, repugnirt es wider [alt] buwhferr und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Paul] M ü l l e r s und mein gethanen rathschlag, benandtlich: das Wir die thätliche Hilff praestieren wollen, wie es übrige Orth thuen werden; dise zwen rathschlag heten sollen, wie [alt] Aman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Johann Peter] T r i n c k h l e r begehrt, durch das Mehr sich ereügen, welcher darunder den Vozug bekommen, als dann erst selbiger in die Instruktion eingesetzt werden. Jtem der puncten, sich von übrigen Orthen nit zu sünderen, Specificierlicher und heiterer andeütet werden, als nur gemeiner formb nach zu letst am end.

Gestrigs tags ist der Aman [von Stadt und Amt, Johann Jakob] Z u m b a c h und Landtschreiber [Adam S i g n e r] in meines benachbarten Haus [in Zug] gewesen, allwoho die Instruktion Kuechlet worden, welche ich erst abends umb 6 Uhren zur Hand bekommen mögen. Gueth were by Zithen by übriger Ohrten gesandten zu erkundigen wie sye die thätliche Hilff verstehen, und alhero zu participieren.

Unser schwager [Karl] W i s s e n b a c h bringt von Meilandt, dass der